

Informations- und Diskussionsveranstaltung

## SCHUTZ VON DATEN – SCHUTZ VOR DATEN

Informationelle Selbstbestimmung im 21. Jahrhundert

14. November 2008, 19.00 Uhr – 21.30 Uhr  
Humboldt Universität zu Berlin, Kinosaal  
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

**Prof. Dr. Alexander Roßnagel** ist seit 2003 Vizepräsident der Universität Kassel und leitet dort seit 1993 das Fachgebiet Öffentliches Recht mit dem Schwerpunkt Recht der Technik und des Umweltschutzes im Institut für Wirtschaftsrecht. Er ist wissenschaftlicher Leiter der ›Projektgruppe verfassungsverträgliche Technikgestaltung‹ (provet) im Forschungszentrum für Informationstechnik-Gestaltung (ITeG) sowie wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Europäisches Medienrecht (EMR) in Saarbrücken.

**Dipl. Inf. Constanze Kurz** ist seit 2005 wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Arbeitsgruppe ›Informatik in Bildung und Gesellschaft‹ an der Humboldt-Universität zu Berlin und Mitglied im ›Chaos Computer Club‹ (CCC).

**Die Holtfort-Stiftung** widmet sich nach dem Vermächtnis von Werner Holtfort der anwaltlichen Fortbildung. Sie veranstaltet Seminare und Tagungen und verleiht den Holtfort-Preis.

Der RAV ist in der Holtfort-Stiftung vertreten durch Rechtsanwalt Martin Lemke, die Juristische Fakultät der Universität Hannover durch Prof. Dr. Hans-Peter Schneider, die Soziologische Fakultät der Universität Hannover durch Prof. Dr. jur. Joachim Perels, die Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Juristen durch Oberstaatsanwalt i.R. Detleff Prellwitz und die Humanistische Union durch Dr. Jürgen Kühling. Vorsitzender: Rechtsanwalt Martin Lemke.



V.i.S.d.P.: Volker Eick, Berlin



RAV-Fax: 030-41 72 35 57

Antwort an die  
RAV-Geschäftsstelle  
Greifswalder Straße 4  
10405 Berlin

Name .....

Institution/Organisation .....

Adresse .....

Telefon .....

E-Mail .....

TeilnehmerInnen-Zahl: .....

Datum, Unterschrift .....

Informations- und Diskussionsveranstaltung

## SCHUTZ VON DATEN – SCHUTZ VOR DATEN

Informationelle Selbstbestimmung im 21. Jahrhundert

14. November 2008, 19.00 Uhr – 21.30 Uhr  
Humboldt Universität zu Berlin, Kinosaal  
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Die gegenwärtigen Kommunikations- und Überwachungstechnologien (E-Mail, Internet, [Mobil]Telefonie, RFID, GPS, Videoüberwachung, ›Bundestrojaner‹ etc.) entziehen sich, soweit das überhaupt angestrebt wird, zunehmend der Kontrolle der Bürgerinnen und Bürger. Ihre staatliche (Schäuble 2.0) sowie kommerzielle Nutzung (Data Mining) ist in einer ›vernetzten Welt‹ (Ubiquitous Computing) kaum zu überblicken. Überwachung von Beschäftigten und mangelnder Schutz von Kundendaten in Firmen wie Lidl oder der Telekom, sowie die immer neuen Vorstöße der Bundesregierung zur lückenlosen Überwachung der gesamten Bevölkerung führen in der Konsequenz zur Aufhebung der Unschuldsvermutung.

Das wirft verschiedene Fragen nach dem Schutz von und vor Daten auf, die die Veranstaltung diskutieren und anschließend aktive Schritte zur Gegenwehr gegen die umfassende Überwachung darstellen wird.

Alexander Roßnagel (Universität Kassel) und Constanze Kurz (Humboldt Universität zu Berlin) werden praxisnah Möglichkeiten des Schutzes der Informationellen Selbstbestimmung vorstellen und kommentieren. Die gegenwärtig und zukünftig zum Einsatz kommenden Informations- und Kommunikationstechnologien gefährden das informationelle Selbstbestimmungsrecht sowohl durch den ›Großen Bruder‹ wie auch durch die ›Kleinen Schwestern‹: Staatliche Stellen und kommerzielle Unternehmen arbeiten zunehmend Hand in Hand bei der Überwachung und Kontrolle der Bevölkerung. Der Datenschutz und die Bürgerinnen und Bürger stehen vor großen Herausforderungen.

Während der erste Vortrag von Alexander Roßnagel auf die Herausforderungen für das Datenschutzrecht der Bundesrepublik eingeht, wird sich der zweite Vortrag von Constanze Kurz stärker auf die Möglichkeiten der Bevölkerung konzentrieren, ihre Daten selbst aktiv zu schützen.

Die Begrüßung wird durch Michael Plöse (Arbeitskreis kritischer Juristinnen und Juristen an der Humboldt-Universität zu Berlin) erfolgen; durch die Veranstaltung führt Eric Töpfer (Zentrum Wissenschaft und Technik, TU Berlin).

Es wird für das Publikum ausgiebig die Möglichkeit geben, durch Nachfragen und Diskussionsbeiträge aktiv an der Veranstaltung teilzunehmen.

Die Veranstaltung wird von der Holtfort-Stiftung (Hannover) in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Kritischer Juristinnen und Juristen e.V. (AKJ) an der Humboldt-Universität zu Berlin sowie dem Republikanischen Anwälten- und Anwälteverein e.V. (RAV) durchgeführt.

Es sprechen:

**Alexander Roßnagel** Forschungszentrum für Informationstechnik-Gestaltung, Universität Kassel

**„Neue Herausforderungen für die Informationelle Selbstbestimmung: Ubiquitous Computing und die Überwachung durch das ›Internet der Dinge‹“**

und

**Constanze Kurz** Arbeitsgruppe ›Informatik in Bildung und Gesellschaft‹, Humboldt-Universität zu Berlin

**„Staatliche und kommerzielle Überwachung durch die Neuen Technologien – und Möglichkeiten der Gegenwehr“**